



Zu langer Einstieg?

Thomas74 hat Folgendes geschrieben: Hallo lenaleabi, ich hänge mich mal aus Eigeninteresse an deinen Thread ran.

Zitat: Klar, man kann alles super erzählen, doch ganz ohne Action am Anfang langweilt sich der Leser doch?

Ich habe mir bereits überlegt, einen schnellen Anfang in die andere Welt zu machen, um die Antworten dann mit der Zeit über Rückblenden zu geben.

Ich stehe bei mir vor dem gegensätzlichen Problem. Mein aktuelles Projekt beginnt mit einer Actionszene, die den Leser mitten in die Handlung kracht. Jedoch trage ich mich mit dem Gedanken, eine ruhige, fast idyllische Szene davorzusetzen.

So wie in guten Horrorfilmen. Es beginnt mit einer Idylle und nur an kleinen "Ostereiern" merkt der aufmerksame (!) Leser, dass sich die Atmosphäre verdüstert, bis die Story plötzlich kippt und rasant Fahrt aufnimmt.

Verläuft deine Plotlinie ähnlich?

Bei mir war alles ruhig und die Protagonistin wurde mit Alltagsproblemen konfrontiert, die zwar später eine Rolle spielen, aber dennoch nicht extrem spannend waren. Und plötzlich landet sie in dieser anderen Welt. Die Antworten kommen dann aber erst später.

Mittlerweile habe ich am Anfang noch eine Actionszene eingebaut, die den Leser hoffentlich neugierig macht. Das gefällt mir soweit wirklich gut, aber ich habe immer noch ein kleines Problem: Nach dieser Anfangsszene stellt sich der Leser eine Frage, die im Laufe des Buches aufgeklärt werden soll. (Aber auf jeden Fall noch vor der "anderen Welt") Nun überlege ich, ob ich das ziemlich am Anfang aufklären sollte, um den Leser gleich Spannung zu geben, oder ihn noch länger rätseln lasse, was aber auch verwirrend werden könnte. :roll:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).